

# Calvin Böckmann gewinnt Team-Gold

**REITEN** Souveräner Auftritt der Junioren-Vielseitigkeitsreiter – Lastruper im Einzel auf Rang neun

Einen goldenen Abschluss gab es für Calvin Böckmann mit dem Team bei den Europameisterschaften der Junioren. In der Einzelwertung schob er sich nach einer Aufholjagd noch unter die Top Ten.

**MAARSBERGEN/FN/JAN** – Geschafft! In einem Start-Ziel-Sieg haben die deutschen Vielseitigkeits-Junioren die Goldmedaille bei den Europameisterschaften in Maarsbergen in den Niederlanden geholt. Sowohl im Team- als auch in der Einzelwertung waren die Reiter von U-18-Bundestrainerin Julia Krajewski unschlagbar. Neue Europameisterin ist die Deutsche Meisterin Anna Lena Schaaf (Voerde) mit Fairytale, dazu gab es Bronze für Ann Catrin Bierlein (Warendorf) mit „Auf geht's Fräulein Hummel“. Für Calvin Böckmann aus Lastrup mit seiner Stute „Altair de La Cense“ ist dieses Mannschafts-Gold mehr als ein Trostpflaster, hatte er doch – wie gemeldet – in der Dressur Pech gehabt und so den Anschluss zu den Einzelmedaillen früh verloren.

Bereits nach dieser Dressur setzte sich die deutsche Mannschaft mit Startreiterin Joella Selokotwitsch (Achim) und „Akeby's Zum Glück“, Anna Lena Schaaf und



Calvin Böckmann mit seiner Stute „Altair de La Cense“ arbeitete sich im Springparcour von Platz 15 noch auf den neunten Rang vor (links). Danach freute er sich mit dem Team über das klar gewonnene Mannschafts-Gold. BILD: FN-ARCHIV/MARTIN FÖRSTER

Ann Catrin Bierlein sowie Schlussreiter Calvin Böckmann dennoch an die Spitze. Mit vier Nullrunden durch den anspruchsvollen und sehr selektiven Geländekurs konnte das Quartett seine Führung weiter ausbauen. Nur 59 von ursprünglich 77 gestarteten Junioren sahen das Ziel der Strecke. Dank dieser Vorleistungen fiel auch ein Fehler im Springen von Ann Catrin Bierlein für die Teamwertung nicht ins Gewicht. Mit einem

Endstand von nur 87,0 Minuspunkten war dem deutschen U-18-Team die Goldmedaille nicht zu nehmen. Über Silber durften sich die Briten freuen. Für sie blieb es bei 97,2 Minuspunkten, ihrem Ergebnis nach Dressur und Gelände.

Das Nachsehen hatte Irland, das vor dem Springen auf Medaillenkurs gelegen hatte. Am Ende blieb der undankbare vierte Platz. Team-Bronze ging stattdessen an den Vorjahressieger Frank-

reich (99,7). Komplettiert wurde der deutsche Triumph durch den Titel in der Einzelwertung, zuletzt hatte 2016 eine deutsche Reiterin auf dem U-18-Podium ganz oben gestanden. Von Beginn an dominierte die Deutsche Meisterin Anna Lena Schaaf.

Auch Calvin Böckmann machte durch seine fehlerfreien Auftritte im Gelände und im Springen viele Plätze gut und landete als Neunter noch in den Top Ten. Aufgrund von

Patzern in der Galopptour war er in Dressur nicht über 33,6 Minuspunkte hinausgekommen. „Am Ende überwiegt die Freude darüber, dass wir uns so gut nach vorne gekämpft haben. Und natürlich, dass das Team so gut abgeschnitten hat. Auch im Parcours lief alles super, Altair de La Cense hat super abgeliefert“, sagte der 18-Jährige, der auch für die zeitgleich stattfindende Junioren-EM im Springen auf der Longlist gestanden hatte.



## Titel für Rodak und Zielonka

**EMSTEK/WOLFSBURG/SR** – Vor kurzem fanden in Wolfsburg die Norddeutschen Meisterschaften des Brazilian-Jiu-Jitsu Bundes Deutschland statt. Zwei Athleten von Fighter Emstek gingen mit Dariusz Rodak und Lukasz Zielonka an den Start. Beide konnten ihre Leistung aus dem Vorjahr wiederholen, siegten jeweils einmal in einer der beiden Wettkampf-Griffformen und erreichten folgende Platzierungen:

Männer Blaugurt, Wettkampf-Griffform Gi (über 94 Kilogramm): 3. Dariusz Rodak.

Blaugurt, NoGi (über 91 Kilogramm Klasse): 1. Dariusz Rodak.

Blaugurt&Lilagurt Gi (offene Klasse): 2. Dariusz Rodak.

Männer Blaugurt, Gi (bis 82 Kilogramm): 3. Lukasz Zielonka.

Männer Blaugurt NoGi (bis 79 Kilogramm) 1. Lukasz Zielonka.

## Lea Meyer wird bei U-23-EM Fünfte

**LEICHTATHLETIK** Im Endspurt über 3000-m-Hindernis knapp Bronze verpasst

**LÖNINGEN/GÄVLE/JAN** – Lea Meyer vom VfL Löningen wurde bei den Europameisterschaften der Leichtathleten (U-23) in Gävle (Schweden) Fünfte über die 3000-m-Hindernis. Damit verbesserte die 21-jährige Lehramtsstudentin ihre Leistung von vor zwei Jahren im polnischen Bydgoszcz um einen Rang und verbesserte ihre damalige persönliche EM-Bestleistung von 9:58,16 Minuten auf diesmal 9:55,37 Minuten.

Damit blieb sie knapp unter ihrer aktuellen Bestleistung (9:54,84 Min.). Angesichts der Voraussetzungen ist Platz fünf für Meyer ein großer Erfolg, denn optimal verlief – wie berichtet – die letzte Phase der Vorbereitung nicht. 14 Tage zuvor warf sie ein Infekt zurück, ging es zwar in der letzten Woche wieder aufwärts, allerdings war Meyer zunächst einmal froh, dass sie



Lea Meyer (VfL Löningen) wurde bei der EM Fünfte. Siegerin, mit Championsrekord wurde Anna Emilie Møller. BILD: VFL

im Vorlauf problemlos in 10:01,00 Minuten als Viertbeste das Finale erreichte. Schon dort traf sie auf die haushohe

Møller der schnellere war, hatte sich Meyer damit souverän fürs Finale der besten 15 Teilnehmerinnen qualifiziert.

Das Finale einen Tag nach dem Vorlauf, entwickelte sich zu einem Zwei-Klassen-Geschäft. Vorne weg Møller, die ab der zweiten Runde mächtig Druck machte, am Ende mehr als 100 Meter Vorsprung hatte und in 9:27,31 Minuten einen neuen Champions-Rekord aufstellte. Dahinter ging es um Silber und Bronze. Hier konnte Meyer in der Endphase im Sprint nicht mehr entscheidend eingreifen, um knapp zwei Sekunden am Bronzeplatz auf Platz fünf zu landen. Teamkollegin Agnes Turid, die in 9:53,73 Minuten Bestzeit wurde Vierte. Platz zwei ging an Eilish Flanagan (Irland, 9:51,72), und die Bronzemedaille holte sich Claudia Prisecaru (Rumänien, 9:53,21).

## TuS Emstekerfeld gewinnt dank Blitzstart

**FUßBALL** Gäste lassen im Finale um den Stevens-Supercup Molbergen keine Chance

VON JÜRGEN SCHULTJAN

**MOLBERGEN** – Gewinner des Stevens-Supercups wurde der TuS Emstekerfeld nach einem 5:1 (4:1)-Erfolg gegen den Gastgeber SV Molbergen. War der Hausherr im Halbfinale überraschend gegen den BV Cloppenburg mit einem 2:0 ins Finale gekommen, so entsäuschte das Team im Finale.

**SV Molbergen - TuS Emstekerfeld 1:5 (1:4).** Die Gäste eroberten den Super-Cup quasi im Handstreich. Keine neun Minuten waren gespielt, da stand es schon 3:0 für blitzschnell kombinierenden, jeden Abwehrfehler gnadenlos

bestrafenden Gegner. Rafael Wedemeyer hinterließ die Molbergen Abwehr, drehte sich und jagte den Ball in den linken Knick (3.), Stefan Backhaus ließ sich zwei Minuten später nicht lange bitten und schlenzte den Ball in die rechte untere Ecke. Immer wieder durchstieß der TuS die Abwehrkette, und nach acht Minuten köpfte Sebastian Blömer zum 3:0 ein.

Molbergen beruhigte zwar danach das Spiel, der TuS war stets mit schnellen Kombination gefährlich und erhöhte durch Blömer, der freigespielt wurde auf 4:0 (29.). Zumindest effektiv spielte Molber-

gen im Angriff, denn der einzige Angriff per Konter über Robin Budde verwertete Johannes Bruns zum 1:4-Pausenstand (43.).

Danach wurde Molbergen aktiver, die Gäste wateten ab, verteidigten gut und ließen wenig zu. In der 74. Minute konnte Jacob-Jan Thien per Foulelfmeter noch auf 5:1 erhöhen und sich anschließend über den Super-Cupgewinn freuen.

**BV Cloppenburg - FC Lastrup 2:0 (1:0).** Zwar gewann der Favorit das Spiel um Platz drei, allerdings merkte man dem Team von Wolfgang Steinbach sichtlich an,

dass es noch zusammenwachsen muss. So spielte erstmals Marc Biermann in der Innenverteidigung mit Luca Luniku im ersten Abschnitt, nutzte Steinbach die Möglichkeit, viel auszuprobieren. Jan-Philip Plaggenborg sorgte per Kopf für die BVC-Führung (12.), Enes Muric setzte sich geschickt im Zweikampf durch und erhöhte auf 2:0 (43.).

Die Führung geiet nach der Pause aber mächtig in Gefahr, denn der FC Lastrup wurde spielbestimmend, während der BVC eher über Konter für Gefahr sorgt. Vor allem Jan Ludmann beim FC dürfte sich



Unter Druck stand der SV Molbergen (rechts) meist im Finale gegen den TuS Emstekerfeld. BILD: OLAF KLEE

besonders geärgert haben, denn er ließ drei Chancen (46., 52. 78.) aus darunter ein Lattentreffer. „Ich bin vor allem mit der zweiten Hälfte zu-

## Weite Tour nicht gescheut

**HÖLTINGHAUSEN/JAN** – Die Fußballerinnen der Kreise Cloppenburg/Vechta, Oldenburg-Land/Delmenhorst heilte ihren Staffeltag für die gemeinsame Kreisliga und die Kreisklassen ab. Staffelleiter Ralf Buse und Maria Eilers-Strege freuten sich über die fast komplette Anwesenheit. Zwei der 46 Mannschaften hatten sich plausibel entschuldigt. Wie wichtig dieser Staffeltag genommen wird, zeigte die Tatsache, dass Spielertrainerin Fiona Naisbett von Falke Steinfeld eine über zweistündige Anfahrt nach einem beruflichen Termin in Nordrhein-Westfalen nicht davon abhielt, in Höltinghausen dabei zu sein.

In seinem Rückblick zog Busse ein positives Fazit, zumal die Saison 2018/19 von nur wenigen Spielausfällen geprägt war. In seinem Ausblick konnte er erfreut feststellen, dass die gewünschten zahlreichen Verlegungen früh genug bekannt waren und so bereits eingearbeitet werden konnten. Für die Kreisliga muss bis Mittwoch, 17. Juli, gemeldet werden, um kostenfrei noch Verlegungen zu beantragen. Die Kreisklasse startet zwei Wochen nach der Kreisliga ihren Spielbetrieb, so sind Verlegungen bis Ende Juli kostenfrei.

Besprochen wurden die neuen Regeln, die durch die Frauen-Fußball-WM bekannt sein dürften. Allerdings empfahl Busse, sich mit den schiersichten in den Vereinen auszutauschen, um alle Spielerinnen zu informieren.

Der Kreispokal, an den 46 Teams teilnehmen, wurde ausgelost. Die Vorrunde findet am Mittwoch/Donnerstag, 27./28. August statt. Der weitere Ablauf bis zum Viertelfinale wurde ebenso ausgelost. Die Termine: Mittwoch, 18. September (erste Runde), Samstag, 12. Oktober (Achtelfinale) und Viertelfinale am Samstag, 2. November.

## VfL Oldenburg an Rami Kanjo dran

**CLOPPENBURG/STT** – Beim Werben um das Talent Rami Kanjo scheint nach nwz-Informationen der Fußball-Oberligist VfL Oldenburg aussichtsreich im Rennen zu liegen.

Kanjo spielte in der vergangenen Saison für die Männermannschaft und die A-Junioren des BV Cloppenburg. Kanjo kam in der Oberliga-Saison 2018/2019 insgesamt zu 13 Einsätzen für die Männermannschaft des BVC.